

Bauforscher in der Mühle

Besonderheiten des Heiligenstädter Kornspeichers stehen am 28. Juni im Blickpunkt

HEILIGENSTADT. (red) Der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde lädt am Sonntag, 28. Juni, um 14 Uhr zur einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadt Heilbad Heiligenstadt unter dem Thema: „Der Kornspeicher in Heiligenstadt – viele Antworten und noch mehr Fragen“ ein. Als Referent an diesem Nachmittag wird in der Herrnmühle der Architekt und Bauforscher Andreas Formann, der gleichzeitig einer der Geschäftsführer „der bauhütte“ Mühlhausen ist, mit den Gästen im Rahmen eines Vortrages mit anschließender Führung in die Geschichte des Heiligenstädter Kornspeichers eintauchen. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung, gibt es die Möglichkeit in dem vom Verein Denk Mal betriebenen Café bei frischem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen den Nachmittag in und um die Herrnmühle ausklingen zu lassen.

Der Heiligenstädter Kornspeicher in der Fronmühlengasse ist mit seinem baulichen Ensemble aus Verbinderbau, Scheune und der historischen Herrnmühle das profane mittelalterliche Baudenkmal der Stadt Heilbad Heiligenstadt schlechthin. Bereits 1248 wird die Herrnmühle mit dem angrenzenden Korn-



Die Herrnmühle in Heiligenstadt mit ihrem Kornspeicher birgt noch zahlreiche Geheimnisse. Foto: Silvana Tismer

speicher erstmalig in der begonnenen Mainzer Heberolle urkundlich erwähnt. Im Jahre 1318 wird dann der Name „vromemulle“ überliefert, den die angrenzende Mühle bis in das Jahr 1800 trägt. Beim verheerenden Brand im Knickhagen 1725 blieb der stattliche Kornspeicherbau im Gegensatz zur angrenzenden Mühle verschont.

Die Mühle selbst wurde fünf Jahre später wieder aufgebaut, sodass sie schließlich gemeinsam mit dem Kornspeicher bis in das Jahr 1961 ihrem eigentlichen Zwecke, der Herstellung und Produktion von Mehl diente. Somit konnte dieses historisch wertvolle städtebauliche Ensemble weit über 700 Jahre die Bevölkerung der Stadt mit dem

lebenswichtigen Nahrungsmittel Mehl versorgen. Im Jahr 2010 stand das Ensemble zum zweiten Male zur Zwangsversteigerung, sodass die Stadt Heilbad Heiligenstadt die Gebäude übernahm und seit dem in die Sanierung, Restaurierung und Erschließung dieser einmaligen Bauwerke insgesamt 2,1 Millionen Euro an Städtebaufördermittel des Bundes, des Freistaates Thüringen und der Stadt Heilbad Heiligenstadt investierte. Neben der baulichen Sicherung war es auch möglich, in dieser Zeit archäologische und historische Untersuchungen vor allem am Kornspeicher aber auch der Herrnmühle vorzunehmen, die den geschichtsbewussten und interessierten Eichsfeldern und deren Gäste viel Aufschlussreiches und Neues über die Geschichte dieser historischen Bauwerke bietet. Aber nicht nur Antworten taten sich mit den Untersuchungen auf, viel mehr stehen nun auch eine Menge an Fragen im Raum, besonders zur Geschichte und Nutzung des riesigen Kornspeichers. Aus diesem Grund laden der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde und die Stadt Heilbad Heiligenstadt ein und freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Veranstaltung.